

Attentäter

Der Attentäter ist ein alter unscheinbarer Greis. In jungen Jahren arbeitete er auf einem gutbetuchten Bauernhof als Stallbursche. Durch sein Rheuma und Rückenschmerzen wurde er auf dem Bauernhof nur noch als Last angesehen und gefeuert. Rache ist, was ihn zum Attentäter gemacht hatte. Seine Seele wurde immer schwärzer. Er wollte seinen Mitmenschen beweisen, dass mit alten gebrechlichen Männern nicht zu spassen ist. Er hat sich angewöhnt, unsichtbar zu agieren. Durch jahrelanges hartes Training und einen eisernen Willen hat er eine, für alte Greise, unglaubliche Geschwindigkeit und Ausdauer entwickelt. Seine durch Rheuma geschwächten Knie können trotz des hohen Alters eine erstaunliche Höhe mit federnden Sprüngen überwinden. Seine altersschwachen Augen können in der Nacht sehr gut sehen, das hat er seiner alten Katze abgeschaut, die er auf dem Bauernhof seiner Jugend beerdigt hatte. Seine Art, seinen Opfern zu schaden, ist sie langsam und quälen dahinsiechen zu lassen. Wenn ihm jedoch das Gefühl aufkommt, dass seine Opfer noch länger leben werden als er, so verbrennt er sie mit Vergnügen mit seinem treuen Schwert. Aufgrund seines Alters wird ihm jedoch recht häufig schlecht, vor allem nach anstrengenden Aufträgen, die viel Bewegung seinerseits beanspruchen. Diese Übelkeit versucht er immer mit trockenem Brot zu bekämpfen, was leider jedoch kaum je funktioniert.